

Herr Friedrich Linz
Gemeinde Pettstadt
Landkreis Bamberg

Aushändigung der Kommunalen Verdienstmedaille

Sehr geehrter Herr Linz,

Sie engagierten sich 30 Jahre in der Kommunalpolitik und haben sich um die kommunale Selbstverwaltung besonders verdient gemacht.

1990 wurden Sie in den Gemeinderat von Pettstadt gewählt. Diesem Gremium gehörten Sie bis April 2020 ununterbrochen an, wobei Sie 12 Jahre zugleich 2. Bürgermeister waren und im Bauausschuss 18 Jahre lang wertvolle Dienste leisteten.

In all den Jahren Ihres kommunalpolitischen Wirkens gestalteten Sie durch Ihr persönliches und überdurchschnittliches Engagement die Zukunft der Gemeinde Pettstadt erfolgreich mit. Diese Entwicklung hat dazu geführt, dass die Gemeinde Pettstadt im Jahr 2002 nach der Auflösung der Verwaltungsgemeinschaft Frensdorf ihre volle Selbständigkeit erreichte. Dank Ihres engagierten Einsatzes und Ihrer Orts- und Sachkenntnis konnten Sie die Gemeinde bei Problemlösungen, vor allem auch bei Grundstücksangelegenheiten, unterstützen und haben an vielen wichtigen und zukunftsweisenden Projekten mitgewirkt. Nennen möchte ich hier z.B. die Ausweisung verschiedener Neubaugebiete und die Erschließung und Entwicklung des Gewerbegebietes. Erwähnenswert sind auch der Umbau und die Sanierung der Schule und der Neubau der Schulturnhalle, die Generalsanierung des Kindergartens und des Rathauses sowie der Neubau des Feuerwehrhauses. Weitere wichtige Projekte, an denen Sie maßgeblich beteiligt waren, sind der Bau von Erschließungsstraßen und der Ausbau des gemeindeeigenen Glasfasernetzes, Dorferneuerungsmaßnahmen und die Flurbereinigung, die Sanierung des Friedhofes und der Kläranlage sowie der Bau der Entwässerungsanlage in Neuhaus. Ein besonderes Anliegen war Ihnen auch der Bau des Waldkindergartens, der durch Ihre Initiative und Ihre tatkräftige Mitwirkung in kurzer Zeit kostengünstig errichtet werden konnte. Auch haben Sie wichtige Entscheidungen für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde Pettstadt wohlwollend mitgetragen, so z.B. die Stadtbusanbindung, die Planung einer Seniorenwohnanlage und Begegnungsstätte und die Erweiterungsplanung des Feuerwehrhauses.

Für Ihr kommunalpolitisches Wirken haben Sie 2011 bereits die Dankurkunde bekommen. Es freut mich, Ihnen nun die Kommunale Verdienstmedaille überreichen zu können. Zu dieser Auszeichnung meinen herzlichen Glückwunsch!